

[1577.] Bitte um schleunige Zurücksendung.

Von dem in meinem Verlage erschienenen Deutschen Lesebuche, 1. Theil, fünfte Aufl., 1836, nehme ich in der bevorstehenden Sub.-Messe alle Ex. zurück, die mir in dem Zustande geliefert werden, wie ich dieselben versandt habe. — Nach der Messe erscheint die sechste Auflage, und verwahre ich mich im Voraus vor jeglichem Ansinnen der Zurücknahme dieser fünften Auflage.

Bremen, den 14. März 1838.

Job. Georg Seyse.

[1578.] Da mein III. antiquarisches Verzeichniß vom Januar 1838 bereits gänzlich vergriffen ist, so bitte ich, die hier und da unbenutzt liegenden Expl. mir gef. durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig zurückzusenden.

Julius Link,

Antiquar und Gerichts-Taxator in Nürnberg.

[1579.] Bitte um schleunigste Zurücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche von der, zwar erst kürzlich versandten, Schrift:

Der Erzbischof von Coln in Opposition mit dem Preussischen Staats-Oberhaupte, vom Herausgeber des Kanon. Wächters.

Exemplare ohne Aussicht zum baldigsten Absatz auf dem Lager haben, werden uns durch deren möglichst schnelle Remission mit erster Fuhre recht sehr verbinden.

Carlsruhe, 20. März 1838.

Ch. Fr. Müller'sche Hofbuchhdlg.

[1580.] Diejenigen Handlungen, welche

Nägele, Mechanismus. 8. geh.

ohne Aussicht zum Absatz liegen haben, werden mich durch gef. umgehende Remission sehr verbinden, da ich die fortwährend eingehenden Bestellungen aus Mangel an Exemplaren nicht effectuiren kann.

Mainz, d. 12. März 1838.

Victor v. Zabern.

[1581.] Leihbibliothek-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat auftragsweise eine ausgewählte gute

Lesebibliothek von 2500 Bänden

zu dem billigen, aber festen Preise von 600 fl. Preuss. Cour. zu verkaufen. Diese Bibliothek enthält die neueste Literatur bis zum Jahre 1838, ist bis auf wenige Bände ganz neu, noch gar nicht gebraucht, und deshalb auch noch nicht mit Nummern versehen. Circa 2000 Bände davon sind in dem üblichen Einbände, Leder-Rücken und Seiten gebunden, die übrigen noch broschirt. Diese Bibliothek ist mit Umsicht und

Auswahl angelegt und enthält das Beste aus den Fächern der Belletristik, Dramaturgie, Reisen und geschichtlichen Werken, soweit sie für eine Leihbibliothek sich eignen.

Nur solide Käufer wollen sich frankirt melden, und das Verzeichniß beziehen von

Güstrow, im März 1838.

St. Opitz.

[1582.]

Drei Leihbibliotheken,

die eine von 9000 Bänden mit mehreren wissenschaftlichen Werken, die andere von 5000 Bänden mit einigen wissenschaftlichen Werken, und die dritte von 2000 Bänden, sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch das (Joachim'sche) Antiquarium für Literatur in Leipzig.

[1583.]

Eine offene Stelle im Sortiment-Geschäfte.

In einer österreichisch-deutschen Verlags- und Sortiment-Buch- und Kunsthandlung, die fünf Gehülften beschäftigt, wird bis Ende Juni d. J. eine Stelle (die vierte) im Buchhandels-Sortiments-Geschäfte ledig, welche aber schon bis Ende Mai d. J. besetzt werden muß, nachdem ein neues Verlags- und Sortiment-Local-Arrangement zu treffen ist, wozu jenes Individuum vorerst durch einige Wochen behilflich verwendet wird. — Erfordernisse des Eintritts sind: Gewandtheit und Kenntniß im Sortimente überhaupt, und insbesondere des katholisch-theologischen Faches, wie auch aller dazu gehörigen Geschäftszweige, Kenntniß der französischen und einige der englischen Sprache, Sittlichkeit und Bescheidenheit, feinere Lebensart und Gefälligkeit, Fleiß und Treue, verbunden mit Gesundheit und einem gefälligen Aeußern. — Dafür wird geboten einem jungen Manne, jedoch von schon gesehtem Alter (von 24—30 Jahren; denn ganz junge, erst ausgelernte Subjecte können diese Stelle nicht besetzen), der auch zugleich eine dauernde Anstellung wünscht, wie folgt: Volle Verpflegung, jedoch ohne Abendkost, an Gehalt fürs erste Jahr 150 fl. C.-M., fürs zweite Jahr 200 fl. C.-M. nebst der Anwartschaft auf Vorrückung in die drei höhern Geschäfts- und bis 400 fl. C.-M. dotirten Gehaltsstufen, bei Abgang eines solchen Individuums, nebst freundlicher Behandlung gleich einem Familien-Mitgliede.

Bewerber um diese Stelle belieben ihr Alter u. ihre Dienstzeit, bei wem und wie lange überall sie servirt, nebst ihren Zeugnissen, wenn auch nur in Abschrift, beizufügen. Würde derselbe auch mit dem Musikhandelsgeschäfte bekannt oder auch sonst musikalisch sein, so würde er in der Annahme bevorzugt werden.

Herr Ed. Kummer in Leipzig

gibt über diesen Anbot sowohl gütige Auskunft, als wird auch derselbe die brieflichen, mit rechtsgültigen Dienstzeugnissen belegten Anerbietungen zu dieser Stelle besorgen.

[1584.]

Stelle-Gesuch.

Ein Buchhandlungs-Gehülfe von 28 Jahren sucht Anstellung in einer Verlags- oder Sortimentbuchhandlung. Derselbe hat in einer bedeutenden Verlagsbuchhandlung 5 Jahre gelernt, und darauf 4 Jahre zur vollsten Zufriedenheit in derselben conditionirt, sich auch dann in mehreren andern Sortiments-Geschäften weiter ausgebildet.

Der Suchende beabsichtigt bei seinem neuen Engagement womöglich eine fortdauernde Anstellung. Derselbe würde sich mit besonderer Vorliebe der Führung der Strazzen, den Versendungen, Verpackungen, der Einrichtung und Instandhaltung der Bücher- und Papier-Niederlagen, der Beaufsichtigung der Buch- und Steindruckerei unterziehen, da er in diesen Branchen viele Uebung gehabt und Erfahrung gesammelt